

Cluborgan



[www.holligen94.ch](http://www.holligen94.ch)

**HIRSLANDEN**  
KLINIK PERMANENCE

# DIAGNOSE FUSSBALLFIEBER

BEI SPORTVERLETZUNGEN ODER FÜR SPORTMEDIZINISCHE  
BERATUNGEN SIND WIR EBENFALLS FÜR SIE DA.

DIE KLINIK PERMANENCE WÜNSCHT EINE TOLLE SAISON.

**24H-NOTFALLSTATION: T +41 31 990 41 11**

**KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.** WWW.HIRSLANDEN.CH



**G&G**  
**CARROSSERIE**  
**SPRITZWERK**

CARROSSERIE G&G AG - NIEDERWANGEN  
TEL. 031 98020 80 - WWW.GUGAG.CH

## SPORTCLUB HOLLIGEN 94

Club Nr. 10318

Offizielle Adresse:  
Postfach 386, 3000 Bern 5  
Postkonto: 30-14325-0

Erscheint: 4x jährlich  
Druck: Burkhardt AG, Bern  
22. Jahrgang

### Vorstand

Präsident	Mauchle Otto o.mauchle@slm-law.ch	Gurtengasse 6 Postfach 8320 3001 Bern	G 031 311 29 03 079 504 77 00
Vizepräsident	Belfiore Luca lb@koechli-sanitaer.ch	Bahnhöheweg 22 3018 Bern	079 531 11 22
Spiko-Präsident	Matiz Giampiero gimomatiz1@gmail.com	Holenackerstr. 65 3027 Bern-Bethlehem	079 515 88 61
Sportchef	vakant		
Juniorenobmann	Dandolo Mauro mauro_dandolo@yahoo.com	Stoosstrasse 16 3008 Bern	076 335 32 99
Vorstand Junioren	Staub Stefan	Freiburgstrasse 47 3008 Bern	
Finanzchef a.i.	Schafer Daniel daniel.schafer@hirslanden.ch	Talstrasse 36A 3174 Thörishaus	079 663 59 38
Werbung/PR/ Material	Campanielli Roberto roberto.campanielli@zurich.ch	Im Gerbelacker 44 3063 Ittigen	078 866 88 58
Anlässe	Bonvin Marie marie.bonvin93@gmail.com	Kehrgasse 2 3018 Bern	079 305 11 20
	Aebischer Jelena jeli.ae@hotmail.com	Talstrasse 98 3174 Thörishaus	079 962 35 47
Sekretärin	Kagerbauer Deborah deborahkagerbauer@gmail.com	Polygonstrasse 33 3014 Bern	076 405 75 85
Cluborgan	Hayoz Olivier (hzo) olivier.hayoz@ipi.ch	Fellenbergstr. 30 3052 Zollikofen	079 47 612 47

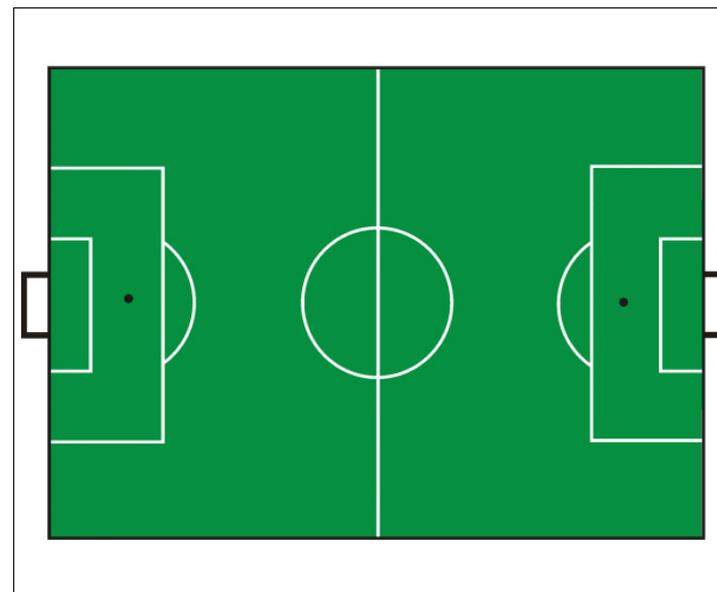
## Trainer

Team	Verantwortlicher	Adresse	Telefon
1. Mannschaft	vakant		
Senioren 40+	Nuessli Heinz piwi@gastrag.ch	Kastoferstrasse 42 3006 Bern	079 276 33 15
Senioren 50+	Schlegel Felix	Dorfstrasse 28 3510 Häutligen	P 031 791 30 47 G 031 358 92 89 076 417 04 50
Junioren B	Ameti Zenedin zenedi@gmx.ch	Dorfmatweg 1 3075 Rüfenacht	076 503 33 66
Junioren C	Carangelo Davide daca1981@gmail.com	Pestalozzistrasse 27 3007 Bern	078 786 30 71
Junioren Da	Martinez Jose martinezmoran@hotmail.com	Bernstrasse 137a 3072 Ostermundigen	079 258 92 66
Junioren Db	von Moos Christoph chrigu.fumu@gmx.ch	Belpstrasse 45 3007 Bern	031 991 75 45
Junioren Ea	Triantafillidis George george@cosmetics-bern.ch	Feldackerrain 33 3173 Oberwangen b. Bern	079 300 25 50
	Kägi Daniela daniela.kaegi@hotmail.com	Feldackerrain 33 3173 Oberwangen b. Bern	079 632 77 29
Junioren Eb	Abegglen Thomas 3098 Schliern b. Köniz	Froschweg 15	079 350 20 53
Junioren F	Wyss Dominic nik.wyss27@gmail.com	Weissensteinstrasse 8 3008 Bern	079 856 35 13



## Trainer / Weitere Adressen

Team	Verantwortlicher	Adresse	Telefon
Junioren G	Salim Mustabasic salim.mustabasic@hotmail.com	Stoosstrasse 4 3008 Bern	076 453 88 16
Damen	Campanielli Roberto roberto.campanielli@zurich.ch	Im Gerbelacker 44 3063 Ittigen	078 866 88 58
	Trovato Giovanni trovatogiovanni@bluewin.ch	Kleefeldstrasse 1 3018 Bern	079 959 07 42
Goalietrainer Aktive	Cornacchia Maurizio	Papiermühlestrasse 134 3063 Ittigen	079 691 12 82
Goalietrainer Junioren	von Moos Christoph 3007 Bern	Belpstrasse 45	031 991 75 45
<b>Clubhaus-Pächter</b>	Mira Javier		079 588 13 91
<b>J+S Zuständiger</b>	Matiz Giampiero gimomatiz1@gmail.com	Holenackerstr. 65 3027 Bern-Bethlehem	079 515 88 61



Das Gute  
liegt so nah.

[www.valiant.ch](http://www.valiant.ch)

VALIANT

**Inhaltsverzeichnis**

Adressen des Vorstandes	Seite 3
Adressen der Trainer / Klubhauspächter / J+S-Verantwortlicher	Seite 4
Das Wort des Präsidenten	Seite 9
Spikobericht über die Vorrunde	Seite 12
Vom Juniorentrainer zum Juniorenobmann	Seite 15
3. Liga Frauen - positives Fazit	Seite 17
4. Liga Herren - zuwenig streng	Seite 18
Junioren B - schlecht belohnt	Seite 19
Junioren C - Potenzial noch nicht ausgeschöpft	Seite 20
Junioren Da - immer torreiche Partien	Seite 21
Junioren Ea - Promotionsrunde knapp verpasst	Seite 24
Senioren 40+ - nach gutem Beginn nachgelassen	Seite 24
JuniorInnen Eb - erfolgreiche Vorrunde	Seite 25
Aus dem Vorstand - Finanzchef gesucht!	Seite 26
Jassturnier 2016 - zum ersten Mal eine Jasskönigin!	Seite 27
Gönnervereinigung - Impressionen vom Herbstausflug und der Bergtour	Seite 29
Vermischtes / Redaktionsschluss	Seite 30

L. SIGNORONI  
NACHFOLGER T. MAGLIERI  
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE

Verlegen von Keramischen Wand- & Bodenbelägen in Neu- und Umbauten aller Arten. Langjährige Erfahrung sowie Flexibilität bieten Ihnen Garantie für eine einwandfreie und saubere Arbeit zu fairen Preisen.

— Tel./Fax 031 972 82 43 • Natel 079 302 12 29 —



Der SC Holligen dankt ganz herzlich seinen Sponsoren und Inserenten für ihre langjährige Unterstützung und Treue.

**A ' A M I C O**  
**P I Z Z A**  
 WWW.AAMICOPIZZA.CH

**LIEFERZEITEN**

MONTAG BIS DONNERSTAG	11.00-14.00	17.30-00.00
FREITAG	11.00-14.00	17.30-02.00
SAMSTAG		14.00-02.00
SONNTAG		14.00-00.00

SENTI A ' AMICO - KONIZSTRASSE 4 - 3008 BERN

**031 381 05 05**

Liebe Vereinsmitglieder:  
 Unterstützt unsere Sponsoren und berücksichtigt sie bei euren Einkäufen!

**rettenmund ag** 

*malen gipsen dekorieren gestalten*

waffenweg 5    3014 bern    tel. 031 331 06 05

**Wort des Präsidenten**

Liebe Mitglieder und Freunde des SC Holligen 94

Anlässlich seiner Antrittsrede als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika am 20. Januar 1961 hat John F. Kennedy folgende Aufforderung an seine Mitbürger gerichtet: „ask not what your country can do for you – ask what you can do for your country.“ Also „Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann – fragt, was ihr für euer Land tun könnt.“



Heute gibt es Stimmen, die den eigentlich klaren Sinn dieser Worte ins Gegenteil verkehren wollen und argumentieren, dass es in der Unabhängigkeitserklärung der USA heisse, dass „Regierungen eingesetzt werden, um das Leben, die Freiheit und das Glück der Bürger zu sichern, und dass sie abgesetzt gehören, wenn ihr Handeln diesen Zielen abträglich ist.“ Sie schliessen daraus, dass der Staat für die Bürger da sein soll und nicht umgekehrt.

tatsächlich Wohlstand, Sicherheit und Glück für alle zu sichern, alleine zu meistern, sondern dass dafür die Hilfe und die Mitwirkung jedes einzelnen Bürgers notwendig sein würde. Dies geht auch aus dem Gesamtzusammenhang der Antrittsrede selber hervor, insbesondere führt Kennedy dabei auch aus: „In Euren Händen, meine Mitbürger, wird es mehr als in meinen liegen, ob unsere Politik letztendlich erfolgreich sein wird“.

Hat Kennedy tatsächlich ausser Acht gelassen, dass die Leute ihn gewählt hatten, damit er für ihren Wohlstand, ihre Sicherheit und ihr Glück sorgen soll? Ich denke nicht. Ihm wird wohl viel eher klar gewesen sein, dass es ihm nicht gelingen würde, die Herausforderungen, die auf ihn zukommen würden und die es anzunehmen galt, um

Was bedeutete nun die von Kennedy zitierte Aufforderung? Meiner Meinung nach liegt die Bedeutung darin, dass Ziele nur gemeinsam erreicht werden können und dass man, wenn man Ziele erreichen will, nicht die Hände in den Schoss legen und warten kann, bis jemand kommt und einem zu diesen Zielen führt, ohne dass man selber etwas beisteuern muss, sondern dass

man aktiv werden muss und dass es die Mithilfe aller braucht.

Wenn ich die heutige Situation in unserer Gesellschaft anschau, so scheint mir, dass die Tendenz gerade nicht in diese Richtung geht, sondern dass es immer mehr Leute gibt, die nicht mehr aktiv etwas tun, sei dies im Job, in der Politik oder in ihrem sozialen Umfeld, und dass vor allem konsumiert wird.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass es auch in unserem Verein, dem SC Holligen 94, viele Mitglieder gibt, die das Gefühl haben, mit der Bezahlung des Mitgliederbeitrages hätten sie ihre Pflicht und Schuldigkeit getan und damit einen Anspruch darauf, trainieren und spielen zu können. Ein Fussballklub wie der SC Holligen 94 ist aber darauf angewiesen, dass sich die Mitwirkung seiner Mitglieder nicht in der Bezahlung des Mitgliederbeitrages erschöpft. Die Bezahlung des Mitgliederbeitrages sichert weder das finanzielle Überleben des Vereins, noch führt es dazu, dass sportliche, gesellschaftliche und gemeinschaftliche Ziele erreicht werden.

Um die finanzielle Zukunft unseres Vereins zu sichern, sind neben den Mitgliederbeiträgen Sponsoren notwendig, die auf Trikots, am Spielfeldrand und im Kluborgan inserieren. Roberto Campanielli als

Chef Sponsoring leistet hier gute Arbeit. Es ist aber auch die Aufgabe des übrigen Vorstandes und aller Vereinsmitglieder, hier mitzuwirken. Ich bin überzeugt, dass es noch viele Mitglieder gibt, die selber als Sponsoren auftreten könnten oder potentielle Sponsoren kennen. Ebenfalls notwendig sind Anlässe, an welchen der Verein Einnahmen generieren kann.

Leider ist ein in der Vergangenheit dafür wichtiger Anlass, das Lotto, verloren gegangen, zum einen weil jeweils nicht genug Helfer vorhanden waren, zum anderen weil unsere Mitglieder nicht mit ihren Familien und Bekannten spielen kamen und damit zu wenig Gewinn erwirtschaftet wurde. Auch hier braucht es die Bereitschaft jedes einzelnen, an solchen Anlässen wie z.B. einem Sponsorenlauf, den wir in veränderter Form gedenken neu aufzulegen, oder einem Steigifest mitzuwirken, und zwar sowohl als Helfer als auch als Teilnehmer. Die Chefinnen Anlässe Marie Bonvin und Jelena Aebischer sind für Anregungen und Hilfe dankbar. Wichtig für unsere Finanzen ist es auch, dass es unserem Klubhaus und unserem Pächter gut geht, was bedingt, dass unsere Mitglieder dort essen und trinken, sei es nach Trainings oder Matches oder als Zuschauer von solchen. Man kann im Übrigen auch sein Feierabendbierchen dort trinken, vielleicht nicht immer, aber immer öfter.

Will man sportlich Erfolg haben, muss man natürlich hart trainieren. Dies alleine reicht aber nicht. Gerade im Fussball muss man auch ein Team sein, auf und neben dem Platz. Teams entstehen aber nicht, wenn man nur zusammen trainiert und spielt, sondern wenn man auch sonst Dinge zusammen unternimmt. Wichtig ist schliesslich auch, dass alle Mannschaften am Vereinsleben teilnehmen, denn nur so entsteht das Wir-Gefühl. Erfolgreiche Mannschaften ziehen immer andere Mannschaften nach sich, die dann auch Erfolg haben. Sportlicher Erfolg bedingt aber auch, dass die notwendige Infrastruktur vorhanden ist, angefangen von Plätzen und dem Material über die Garderoben und das Clubhaus bis schliesslich zu den Funktionären, dem Vorstand, den Trainern, den Schiedsrichter und auch den Eltern der Junioren. Auch hier ist wichtig, dass alle Mitglieder mitwirken, und es gibt Dinge, die wirklich jeder tun kann. Tragt Sorge zu Material und Garderoben und schaut nicht weg, wenn diese versaut oder demoliert werden. Fragt doch einmal eure Trainer, wo und wie ihr sie unterstützen könnt, statt sie zu kritisieren. Ich bin sicher, dass fast jeder froh ist, wenn er Helfer hat. Meldet Euch, wenn ihr Fahrdienste leisten könnt, auch wenn ihr selber keine Kinder habt, denn meistens fahren immer dieselben Eltern die Junioren an die Spiele. Auch denke ich, dass es durchaus willkommen sein

könnte, wenn Aktive einmal an Juniorentrainings teilnehmen und etwas aus der Schule plaudern. Unsere Mannschaften hätten es zudem verdient, wenn sie vor Publikum spielen könnten, was aber fast nie der Fall ist. Darum besucht doch einfach mehr Spiele als Zuschauer. Das alles sind kleine Dinge, die einfach zu machen sind und nicht viel Aufwand brauchen. Daneben sind aber auch immer noch nicht alle Vorstandschargen besetzt und wir benötigen weitere Schiedsrichter, Trainer und Leute, die in Organisationskomitees für Anlässe mitwirken. Diese Aufgaben nehmen nämlich heute meist Vorstandsmitglieder als Doppelfunktion wahr.

Unser Verein kann und soll zudem nicht nur dazu da sein, um Fussball zu spielen. Wir haben vor ein paar Jahren den Integrationspreis der Stadt Bern gewonnen und ich denke, wir sind es unserer Gesellschaft aber auch uns selber schuldig, dass wir immer wieder den Tatbeweis erbringen, dass wir diesen Preis zu Recht gewonnen haben. Dies bedingt, dass sich unsere Mitglieder gegenseitig unterstützen, auf und neben dem Platz und dass wir ein attraktives Vereinsleben bieten, in welchem alle willkommen sind und bei dem alle aktiv mitwirken.

Neben dem, was alles noch besser werden könnte, will ich aber nicht vergessen, dass bereits heute Viele viel für unseren Verein tun. An die-

ser Stelle bedanke ich mich daher bei allen Vorstandsmitgliedern, den Trainern, Schiedsrichter und anderen Funktionären sowie den Eltern der Junioren ganz herzlich für Ihre Mitarbeit.

Und um an den Ausgangspunkt zurückzukehren, möchte ich Euch in Anlehnung an die Worte von Präsident John F. Kennedy allen zurufen:

Fragt nicht, was der SC Holligen 94 für Euch tun kann, fragt, was Ihr für den SC Holligen 94 tun könnt!

In diesem Sinne wünsche ich allen eine erholsame Winterpause, schöne Festtage und eine gute Vorbereitung auf die Rückrunde.

Mit sportlichem Gruss  
Otto Mauchle

### Spiko – Bericht Vorrunde 2016

Unsere Absicht war es mit 12 Teams in die Saison 16/17 zu starten. Bei den Aktiven wollten wir eine 4. Liga Herren- und je eine 3. und 4. Liga-Frauenmannschaft. Bei den Junioren je ein B- und C-Team und je zwei D- und E-Mannschaften, sowie eine F- und G-Equipe. Und wie jedes Jahr wollten wir unsere Senioren 40+ ins Rennen schicken.

Das erste Meisterschaftsspiel unserer 4. Liga-Frauenequipe stand schon bald vor der Tür. Leider mussten wir feststellen, dass wir zu wenig Spielerinnen hatten, um in die Meisterschaft starten zu können. Ursprünglich sagten 16 Frauen für die Saison 2016/2017 zu. Beim Training kamen jedoch nur 6 Spielerinnen. So mussten wir einen Entscheid fällen. Wir entschieden uns schlussendlich die Mannschaft vom Spielbetrieb abzumelden.

Der Start unserer 4. Liga Herren-Mannschaft in die neue Saison war viel versprechend. Die Cup-Spiele

gegen FC Aurore Biel (3. Liga) und Erster Fussballclub 15 konnten wir gewinnen. Ebenfalls konnten wir beim ersten Meisterschaftsspiel gegen den FC Bern drei Punkte nachhause bringen. Nach der klaren Niederlage in der dritten Cuprunde gegen SC Aegerten Brügg (4. Liga) viel unser „Eis“ in eine Abwärtsspirale. Die darauf folgenden 9 Spiele wurden alle auf unnötige und ärgerliche Art und Weise verloren. Dies ist sehr schade, weil es wäre mehr zu holen gewesen. Als kleiner Trost konnte das Team zum Abschluss der Vorrunde beim FC Bethlehem noch einen Punkt erkämpfen. Nichts destotrotz überwintern wir mit vier Punkten auf dem letzten Tabellenplatz.

Als erste Konsequenz haben wir uns, auf Wunsch des Teams, vom Trainer getrennt. Das Vertrauen zwischen Spielern und Trainer war nicht mehr vorhanden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Salvatore für den Einsatz während der letzten eineinhalb Jahre und wün-

schen ihm weiterhin alles Gute. Ich hoffe, dass sich die Spieler in der Winterpause Gedanken machen, was in der Rückrunde besser gemacht werden muss, damit wir uns wieder auf einer Aufwärtsspirale bewegen.

Bei unserer neu in die 3. Liga aufgestiegenen Frauenmannschaft ahnten wir, dass uns eine schwierige Saison bevorsteht. Trotzdem überstanden wir die erste Cup-Runde gegen den SV Safern (4. Liga) problemlos. Ebenfalls war der Auftakt in die Meisterschaft gelungen. Wir konnten das erste Spiel gegen den FC Ostermundigen siegreich gestalten. Die folgenden drei Partien verloren wir, trotz einer guten Leistung. Bei diesen Meisterschaftsspielen sah man, dass unsere Frauen, vor allem körperlich, noch nicht ganz in der 3. Liga angekommen sind. Unsere Frauen liessen sich jedoch nicht entmutigen und konnten in den nächsten 5 Meisterschaftsspielen 9 Punkte erspielen. Das heisst für unsere Aufsteigerinnen, dass sie mit 12 Punkten aus 9 Spielen auf dem guten 5 Platz überwintern.

Nach der nicht so guten letzten Saison hiess das Ziel der Senioren 40+ „Wiedergutmachung“. Dies wurde beim heimstarken und Angstgegner FC Muri-Gümligen gleich umgesetzt. Nach einer überragenden zweiten Halbzeit konnte ein 1:3 Rückstand in einen 5:3 Sieg umgewandelt werden. Leider verloren

wir das zweite Spiel. Wir konnten jedoch schon im dritten Spiel unser Punktekonto um einen Zähler erhöhen. Somit hatten wir nach drei Partien bereits doppelt so viele Punkte wie während der letzten Saison. Der Verlauf der Saison sah vielversprechend aus, doch leider verloren wir die drei darauffolgenden Matches. Den Letzten sogar 0:10 gegen den FC Breitenrain.

Zum letzten Spiel möchte ich noch einen persönlichen Kommentar abgeben: Gemäss Spielplan hätte es bei uns auf dem Steigi an einem Freitagabend stattfinden sollen. Wegen Lichtproblemen (Dämmerung) verschoben wir das Spiel auf den darauf folgenden Samstagmorgen. Der FC Breitenrain, war damit einverstanden. Ca. zwei Wochen später hiess auf Seiten des FCB, sie hätten keine Spieler an diesem Samstag und man müsse das Spiel nochmals verschieben. Sie boten uns an, bei ihnen auf dem Spitz zu spielen. Ich war eigentlich dagegen. Es wäre nicht das erste Mal, dass wir nachgeben und am Ende auf dem Fussballplatz eine Klatsche erhalten. Schlussendlich wurde das Spiel durch den FC Breitenrain, mit unserem Einverständnis, (Trainer) auf einen Donnerstag um 20:15 Uhr verschoben. Das Resultat dieser Verschiebung kennen wir alle.

Giampiero Matiz

CREDIT SUISSE



**Damit die Finanzierung Ihres Eigenheims nach Plan verläuft.**

Die Credit Suisse bietet exzellente Hypothekarberatung.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch unter: 031 939 72 37.  
Credit Suisse AG, Bernstrasse 34, 3072 Ostermundigen.

[credit-suisse.com/wohnen](http://credit-suisse.com/wohnen)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**Bäckerei - Konditorei Sterchi AG**

**Hauptgeschäft:**

Bethlehemstrasse  
Tel: 031/ 992 15 16  
info@sterchi-beck.ch  
**Sonntag offen 8-13 Uhr**

**Filialen:**

Neubrückstrasse 71  
Fabrikstrasse 32  
Bottigenstrasse 46  
Seftigenstrasse 29a  
Kalchackermärit Bremgarten  
Talgutzentrum Ittigen

**Seitenwechsel**

Nach über fünf Jahre als Trainer der F-Junioren habe ich beschlossen eine neue Herausforderung im Club anzunehmen.

Im August wechselte ich von der Seitenlinie an den Schreitisch und bin nun mit Stefan Staub zusammen für den Junioren-Bereich beim SC Holligen 94 verantwortlich.

Die ersten Monate waren sehr spannend und lehrreich. Meine Kollegen aus dem Vorstand haben mir bei der Einarbeitung sehr geholfen, ihnen allen vielen Dank.

Was ich mir für die Zukunft wünsche ist eine gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Trainern und dem Vorstand. Von den Junioren wünsche ich mir und der Verein ein korrektes und faires Auftreten gegenüber Mitspieler, Trainer, Schiedsrichter und Gegner.

Ich weiss, dass die Organisation im Verein nicht immer optimal funktioniert hat. Aber ich denke, dass wir das Schritt für Schritt in den Griff bekommen werden. Ich hoffe auch



auf die Unterstützung der Eltern, vor allem wenn es ums Fahren an die Auswärtsspiele geht oder einfach nur mal ein Spiel des Sohnes oder der Tochter auf dem Sportplatz Steigerhubel mit zu verfolgen.

Bei Fragen oder Anliegen stehen Stefan und ich immer gerne zur Verfügung.

Mauro Dandolo

**MAL EHRlich,  
UNSER SHOPPING-  
UND ERLEBNIS-  
CENTER IST 14  
FUSSBALLFELDER  
GROSS.**



 Bunt wie das Leben

 **westside**  
bern brünnen

### Positive Vorrunde als Aufsteiger in einer harten Gruppe

Nach der erfolgreichen letzten Saison mit dem Aufstieg in die 3. Liga, fragte ich mich, wie sehr können wir uns in der 3. Liga durchsetzen. Die Vorrunde unserer Girls kann als sehr positiv bewertet werden. Wer sich ein bisschen im Frauenfussball auskennt, bemerkt schnell, dass unsere Gruppe alles andere als einfach ist. Top 3. Liga-Teams wie Interlaken, Bethlehem und FC Weissenstein sowie jahrelang erfahrene Mannschaften wie Spiez, Lerchenfeld und Grosshöchstetten erwarteten uns, den kleinen Aufsteiger SC Holligen 94.

Der Spielplan kam uns nicht gerade entgegen. Der erste Match war gegen Ostermundigen, da musste gepunktet werden, denn dies war schon eine Direktbegegnung bezüglich Abstiegskampf. Wir gewannen verdient 1:3. Danach kam der Horrormonat: Auf dem Spielplan stand Bethlehem, Interlaken, Spiez und Weissenstein. Ich wusste, da könnten 4 Niederlagen in Folge auf uns zukommen. Gegen Bethlehem verloren wir 3:2. Die Mannschaft konnte gut mithalten und versuchte bis zur letzten Minute das 3:3 zu erzielen. Sieben Tage später kam Interlaken zu uns. Die 1:5-Klatsche entsprach nicht ganz der Realität. Die Niederlage war zwar verdient, denn der FC Interlaken ist eine Topmannschaft, fussballerisch wie kämpferisch, sie fiel aber viel zu hoch aus. Das Spiel gegen Spiez war mit Sicherheit eines der

schlechtesten seit ich Coach dieser Mannschaft bin. Wir waren dem Gegner in jeder Beziehung unterlegen. Es wurde schwierig, das Team trotz der ungewohnten Niederlagen positiv und motiviert zu behalten. Weissenstein, der Absteiger aus der 2. Liga, stand als nächster Gegner an. Dank einer sensationellen taktischen wie kämpferischen Leistung holten wir die wichtigen drei Punkte. Überraschend, wie die Mannschaft auf dem Platz eine Einheit bildete und für einander kämpfte. In diesem Match wurde uns bewusst, dass wir in dieser Gruppe, in dieser Liga am richtigen Ort waren. Das Spiel wurde 2:4 gewonnen. Nun hatten wir unseren Horrormonat hinter uns, die nächsten Gegner waren alle auf unserem Niveau. Lerchenfeld unterlagen wir knapp 1:2. In Steffisburg holten die nächsten drei Punkte dank einem 1:3. Hünibach schlugen wir zu Hause 3:0, zuletzt verloren wir gegen den FC Grosshöchstetten 1:3.

Fazit dieser Vorrunde:

Wir haben uns dem 3. Liga-Tempo angepasst und stehen nach 9 Spielen, 4 Siegen und 5 Niederlagen, auf dem 5. Rang. Wir können in dieser Gruppe gegen alle Gegner gewinnen, aber auch verlieren. Es war eine spannende Vorrunde und ich freue mich sehr auf die Rückrunde und bin für die Rückrunde sehr zuversichtlich.

Roberto Campanielli

### Zu wenig streng

In den ersten der Wochen der Vorbereitungsphase lief es sehr gut, sie waren intensiv, bis dann die Sommerferien begannen. Da immer sehr viele im Training fehlten, ging leider die Intensivität verloren. Das machte sich bis Mitte Saison bemerkbar, wir konnten nur vier Punkte holen. Ab Mitte Saison kam ein zweites Problem dazu: Statt 10 bis 13 Spieler waren plötzlich 20 bis 28 im Training. Das war Gift für die Mannschaft, es war zu unruhig und aggressiv unter den Spielern. Da muss ich den Fehler eingestehen, dass ich zu lieb war und zu wenig konsequent. Die Folge war der letzte Platz, nach nur einem Sieg, zwei Unentschieden und neun Niederlagen.

Leider haben sich mittlerweile die Spieler gegen mich entschieden. Ich akzeptiere diesen Entscheid der Mannschaft und wünsche ihr, dass der neue Trainer strenger und konsequenter als ich sein wird. Ich bedanke mich bei euch Jungs für die Zeit, die ich mit euch gehen durfte, und wünsche euch von ganzem Herzen die notwendige Ruhe und das nötige Glück für den Ligaerhalt. Ich bedanke mich auch sehr bei Giampiero, Robi und Luca, dass sie mir den Rücken gestärkt haben.

Zu euch Jungs: Ihr schafft es, ich glaube an euch, auch wenn ich nicht mehr euer Trainer bin. Ihr seid und wart super, Jungs.

Der Ex Trainer Salvi

### Die Resultate:

Berner Cup:

SC Holligen 94 - FC Aurore Bienne (3.) 3:1 (1. Runde)

SC Holligen 94 - Erster Fussballclub 15 (4.) 4:1 (2. Runde)

SC Holligen 94 - SC Aegerten Brügg a (4.) 3:8 (3. Runde)

Meisterschaft 4. Liga

SC Holligen 94 - FC Bern a 2:1

SCI Esperia 1927 b - SC Holligen 94 2:1

SC Holligen 94 - SC Grafenried 1:4

SC Worb a - SC Holligen 94 4:1

SC Holligen 94 - Erster Fussballclub 15 2:2

SC Holligen 94 - FC Länggasse 1:4

Ostbärn FC - SC Holligen 94 6:4

SC Holligen 94 - FC Weissenstein Bern b 0:3

FC Laupen - SC Holligen 94 5:0

SC Holligen 94 - FC Prishtina Bern 2:3

FC Bethlehem BE - SC Holligen 94 2:2

### Schlecht belohnte Leistungen

Auf diese Vorrunde hin erhielten wir einige neue Spieler, die sich aber schnell ins Team einfügten. Dies bedeutete, dass sich der Konkurrenzkampf verstärkte. Trotzdem reichte es uns nur zum 6. Platz, leistungsmässig sollten wir eigentlich auf Rang 2 stehen.

Mit Disziplin, Spielfreude, Motivation und Teamplay werden wir in die Rückrunde starten, um unsere gesetzten Ziele zu erreichen.

Trainer Zenedi  
Zweiter Trainer Fabri



### Die Resultate:

SC Holligen 94 - Team Grauholz b 7:2

FC Bolligen a - SC Holligen 94 3:0

SC Holligen 94 - SV Kaufdorf / Gerzensee 3:1

SC Holligen 94 - SC Bümpliz 78 7:0

SC Holligen 94 - SC Thörishaus 1:2

FC Belp b - SC Holligen 94 0:4

SC Jegenstorf - SC Holligen 94 1:0

FC Breitenrain - SC Holligen 94 8:3

SC Holligen 94 - SC Worb b 12:3

**Das Potenzial ist vorhanden**

Zu Saisonbeginn übernahm ich das neugegründete C-Juniorenteam. Die meisten ehemaligen D-Junioren wechselten mit mir in diese neue Mannschaft. Verstärkt wurden wir durch einige Neuzugänge. Die Angewöhnungszeit auf das grosse Spielfeld forderte zu Beginn der Saison seinen Tribut – so verloren wir das erste Spiel gleich mit 3:9!

Danach verbesserte sich unser Spiel und wir konnten die nächsten zwei Partien gewinnen. Bis Ende Vorrunde resultierten so 4 Siege und 4 Niederlagen. Wir platzierten uns auf dem guten 5. Platz. Da wir eine sehr junge Mannschaft stellten, war ich als Trainer sehr zufrieden mit den Jungs!

Was mich noch störte, waren die vielen unnötigen gelben und roten Karten, die wir kassierten. Das ist etwas, das wir dringendst abstellen müssen!

Nun trainieren wir in der Halle und wollen uns bestmöglich auf die Rückrunde vorbereiten – Leider lässt der Trainingseifer bei ein paar Jungs sehr zu wünschen übrig. Das ist ebenfalls etwas, das mich sehr stört und ich werde nötigenfalls Konsequenzen ziehen.

Bereits ab Dezember werden wir Hallenturniere und Trainingsspiele durchführen, um optimal für die Rückrunde vorbereitet zu sein. Die Mannschaft hat ein grosses Potential, das es nun zu fördern gilt. So trainieren wir ab Januar zusätzlich auch immer am Dienstag auf der Bodenweid.

Ich bedanke mich bei allen Spielern für ihren Einsatz, den Eltern, die uns unterstützen und wünsche Allen frohe Festtage.

Euer Trainer Davide Carangelo

**Resultate:**

SC Holligen 94 - FC Heimberg	3:9
SCI Esperia 1927 - SC Holligen 94	3:13
SC Holligen 94 - Femina Kickers Worb Mädchen	7:6
FC Wabern b - SC Holligen 94	6:3
SC Holligen 94 - FC Wyler b	13:1
SC Holligen 94 - FC Breitenrain b	18:1
FC Belp b - SC Holligen 94	6:3
FC Weissenstein Bern c - SC Holligen 94	5:3

**Immer für ein Torfestival gut**

Nach einer sehr anstrengenden Vorrunde, welche voller Schwierigkeiten und Rückschlägen war, haben wir uns am Ende als Schlusslicht der Tabelle wiedergefunden. Dass unser Team in der falschen Stärkeklasse eingestuft war, wurde im Verlauf der Spiele immer wieder ersichtlich. Unsere Gegner waren uns meist überlegen, was sich in den Resultaten widerspiegelt. Trotz einer schwierigen Situation hat unser Team Fortschritte gemacht. Von Spiel zu Spiel konnte

man sehen, dass die Trainingseinheiten ihre Früchte trugen. Auch der Zusammenhalt in der Mannschaft ist gewachsen und langsam haben wir uns aufeinander eingespielt.

Jetzt konzentrieren wir uns auf die Trainings und die Turniere in der Halle und freuen uns darauf.

Jose A. Martinez  
Trainer Da Junioren

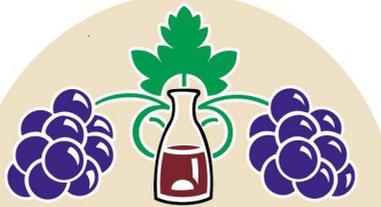
**Spielbericht SC Holligen 94 - SC Ostermundigen**

Nach einem etwas hektischen und komplizierten Saisonstart bestritten wir am Samstag, 20.08.2016 unser erstes Spiel. Wir begrüsstet auf dem Steigi den FC Ostermundigen. Im ersten Drittel kontrollierten wir das Spiel und gingen in der Minute 8 nach einem perfekten Assist von unserer Nr. 7 José und einem genialen Abschluss unserer Nr. 6 Ayan in Führung. In der ersten Pause stand es 1:1. Im zweiten Drittel hielten wir auch noch gut, obwohl der Gegner eine bessere Kondition

aufwies. Das Spiel ging schliesslich mit einem 1:5 für den Gegner aus, wenn wir aber bedenken, dass viele der Kids das erste Jahr im D spielen und wir als Mannschaft nur ein Training absolviert haben, bin ich zufrieden mit der erbrachten Leistung. Es liegt noch eine Menge Arbeit vor uns aber zusammen packen wir das, davon bin ich überzeugt.

Jose A. Martinez





**VINO MAGIA**

Giovanni Bianco & Mauro Cuna  
 Murtenstrasse 55  
 3202 Frauenkappelen  
[www.vinomagia.ch](http://www.vinomagia.ch)

**Kommen Sie uns besuchen und degustieren Sie unsere Weine!**

**Teamfoto Juniores Da**



Stehend von links nach rechts: Stefan Jankovic, Ines De Jesus, Ayaan Khan, Mykyta Krasnolutsyy, Milan Würz, Sebastian Meier  
 Kniehend von links nach rechts: Piravain Jeyendran, Marcial Aragon, Sev Albrecht, Felice Blaser, Jose Martinez, Piero Spina  
 Nicht auf dem Foto: Aleksandar Milankovic, Maximilian Hillgärtner, Melvin Rodriguez, Flavio Tortelano

**Resultate:**

SC Holligen 94 a - FC Ostermundigen b	1:6
SC Worb b - SC Holligen 94 a	11:2
FC Köniz b - SC Holligen 94 a	4:5
SC Holligen 94 a - FC Grosshöchstetten-Schlosswil	0:12
SCI Esperia 1927 - SC Holligen 94 a	11:3
SC Holligen 94 a - SC Grafenried	2:12
FC Belp b - SC Holligen 94 a	15:0
Team Grauholz b - SC Holligen 94 a	12:2
SC Holligen 94 a - FC Breitenrain a	1:8



***Köchli haustechnik ag***  
 ■sanitär ■spenglerei ■heizung ■solartechnik ■bad-design  
[www.koechli-sanitaer.ch](http://www.koechli-sanitaer.ch) ☎ +41 31 981 30 92



*bad-umbauen  
&  
wohlfühlen*

■bern ■wabern ■niederwangen



**BESTATTUNGSDIENST  
 OSWALD KRATTINGER AG  
 BÜMPLIZ ☎ 031 991 11 77**

BOTTIGENSTRASSE 2  
[WWW.KRATTINGERAG.CH](http://WWW.KRATTINGERAG.CH)  
[INFO@KRATTINGERAG.CH](mailto:INFO@KRATTINGERAG.CH)

TAG UND NACHT  
 BERATUNG  
 FORMALITÄTEN  
 TRANSPORTE  
 KEIN NACHT- UND  
 WOCHENENDZUSCHLAG  
**BERN 031 381 65 15**

### Junioren Ea - starker Saisonstart!

Unsere Ea-Junioren haben in der Vorrunde mit zweimal einem ersten und einmal einem zweiten Platz einen starken Start hingelegt. Danach wurde das Team durch eine Verletzung unseres Chef-Verteidigers, der bis heute noch nicht spielen kann, um einiges geschwächt. Dennoch haben sich unsere Jungs tapfer geschlagen und die Promotionsrunde der 1. Stärkenklasse nur knapp verpasst.

Von verschiedenen YB-Fussballscouts haben wir mehrere Anfragen für vier wesentliche Spieler unseres Teams erhalten. Dies bestätigt unser Potential. Wir rechnen mit einer sehr spannenden und starken Rückrunde und erwarten wieder alle unsere Spieler im vollen Einsatz. Gerne berichten wir weiter über unsere Erfolge! Bravo Jungs, weiter so!

George, Trainer Ea

### Senioren 40+ - auch mit starkem Saisonstart, aber dann...

hzo. Die Senioren 40+ wollten die vergangene, „abverheite“ Saison möglichst schnell vergessen machen. Trainer Enzo intensivierte das Training und brachte längst vergessene Elemente wie z.B. den „Fahnenlauf“ wieder zurück auf den Steigi. Erfreulich wie alle mitzogen, sogar die Senioren 50+ machten mit, obwohl es für sie mehr als nur freiwillig war!

Partie. Die Platzherren vermochten das Skore nicht mehr zu korrigieren. Kurz vor Schluss erzielten wir sogar noch das 5:3! Nach dem Unentschieden in Rüschegg hatten wir schon vier Punkte auf dem Konto. Leider verfielen wir danach in den alten Trab. Verletzungen, wenig Spieler im Training, krasse individuelle Fehler im Match verunmöglichten es uns weiter zu punkten.

Als das erste Meisterschaftsspiel bei Muri-Gümligen begann, zahlte sich das härtere Training nicht sofort aus. Wir legten einen klassischen Fehlstart hin und lagen zur Pause 1:3 zurück. Die Gümliger schienen sich ihrer Sache (zu) sicher zu sein und liessen ihre stärksten Spieler nach dem Seitenwechsel vorerst auf der Bank. Wir nutzen dies eiskalt aus und kehrten mit drei Treffern innerhalb sechs Minuten die

Der Tiefpunkt war die Partie auf dem Spitz (siehe auch den Spikobericht in dieser Ausgabe). Wir zeigten wieder mal Goodwill und verschoben den Match, weil Breitenrain am ursprünglichen Datum zu wenig Spieler hatte. Zum „Dank“ traten sie mit Akteuren an, welche noch 30+ spielen. Wir hatten null Chance, kassierten gleich ein Stängeli und waren wieder mal die Lackierten.

### Erfolgreiche Vorrunde!

Als ich im Sommer das Eb übernahm gab es einige Veränderungen. Die grösste war, dass meine Mannschaft gemischt ist. Sie besteht aus Mädchen und Buben.

schaft ist zusammengewachsen und wir konnten sogar einige Erfolge feiern. Für mich war es eine erfolgreiche Vorrunde.

Für beide Seiten war der Anfang sehr schwer, an den Trainings gab es immer wieder Diskussionen. Der Konkurrenzkampf war sehr gross.

Momentan trainieren wir in der Halle und lassen das Jahr zu Ende gehen. Wir ruhen uns aber keineswegs aus, sondern bereiten uns intensiv mit Ausdauertraining auf die Rückrunde vor.

Die Mädchen sind zwei Jahre älter und grösser als die Buben, und die Buben wollten immer besser sein als die Mädchen. An den Turnieren war anfangs das Zusammenspiel auch nicht so gut. Doch die Mann-

Ich möchte auch allen Eltern danken. Ohne deren Mithilfe ist es für uns Trainer kaum zu bewältigen.

Thomas, Trainer Eb



### Finanzchef gesucht!

hzo. Der Vorstand hat an seiner zweitletzten Sitzung dieses Jahres einige personelle Änderungen vornehmen müssen. Unser Juniorenobmann Stefan Staub tritt aus persönlichen Gründen etwas in der Hintergrund. Er wird zwar weiterhin im Juniorenbereich tätig sein. Ab sofort ist jedoch Mauro Dandolo der Ansprechpartner für alles, was die Junioren anbelangt. Mauro wird somit gegen aussen und innen neu als Juniorenobmann auftreten.

Ebenfalls aus persönlichen Gründen ist unser Finanzchef Yann Mauger per sofort von seinem Amt zurückgetreten. Sein Vorgänger Daniel Schafer hat sich bereit erklärt

einzuspringen und die nötigsten Handlungen vorzunehmen. **Hier ist aber somit eine Vakanz entstanden, welche wir möglichst rasch schliessen möchten. Daher der Aufruf an alle: Wer sich für diesen Vorstandsjob interessiert oder allenfalls jemanden kennt, meldet sich bitte bei unserem Präsidenten Otto Mauchle.**

Abschliessend noch „Good News“. Eine Vakanz konnten wir nämlich besetzen. Deborah Kagerbauer, Spielerin des Damenteams, unterstützt ab sofort den Vorstand als Sekretärin. Wir heissen Deborah dazu ganz herzlich willkommen!

Hier könnte auch dein Text oder Foto stehen!

Kontaktiere den Cluborgan-Redaktor!

Deine Beiträge helfen mit, unser Kluborgan abwechslungsreich und interessant zu gestalten!

### Zum Abschluss eine Jasspremiere

hzo. Das diesjährige Jassturnier ist bereits Geschichte und endete mit einer Premiere: Als erste Frau überhaupt in der ca. 35jährigen Turnierge-schichte gewann Irène Gerber mit dem knappst möglichen Vorsprung von einem Punkt vor dem Schreibenden. Als Dritter klassierte sich der unverwüstliche Sile Rochat.

Ein wahrlich würdiger Abschluss für die abtretenden Organisatoren Edi Lüthi und Hanspi Tschopp! Herzlichen Dank den Beiden für ihre langjährige Superarbeit! Und herzliche Gratulation Irène zu diesem Sieg!

Das Jassturnier soll weiter bestehen! Wer dabei mithelfen will, meldet sich bitte beim Vorstand!



Im Gegenuhrzeigersinn (Fotos hzo (3x), Céline Kaiser):  
Edi Lüthi überreicht der Gewinnerin Irène Gerber den Wanderpokal.  
Das Siegertrio Olivier Hayoz (2.), Irène Gerber (1.) und Sylvain Rochat (3.)  
Die abtretenden Turnierorganisatoren Hanspi Tschopp und Edi Lüthi  
Der Anführer des Tabellenendes Sergei "Stadionsprecher" Abbühl

## Überaus interessanter Herbstausflug der Gönnerrinnen und Gönner ins Berner Oberland

Der diesjährige Herbstausflug führte die Gönnerrinnen und Gönner am Samstag, 24. September 2016 nach Oberhofen. Nach einem sehr interessanten Besuch des Museums für Uhren und mechanische Musik konnten wir am See, im Garten des Wichterheer-Gutes, das offerierte Apéro geniessen, bevor wir im Restaurant Niesen in gemütlicher Atmosphäre ein feines Nachtessen einnahmen.

Danke den Organisatoren Walter und Romy für den einmal mehr gelungenen Anlass. Wir freuen uns heute schon auf den Ausflug 2017!

Weitere bildliche Eindrücke findet ihr in der Fotogalerie auf <http://www.sc-holligen94.ch/gönnervereinigung>.



Fotos (diese und nächste Seite): R. Berset



## 52. Bergtour 2016 (2-tägige Wanderung)

Die Bergtour 2016, organisiert durch Pedi Friedli, führte uns vom Mittwoch 31.8. bis Donnerstag, 1.9.16 vom Berner Oberland (Kandersteg) ins Wallis (Leukerbad). Weitere Fotos auf [www.sc-holligen94.ch/gönnervereinigung/fotogalerien](http://www.sc-holligen94.ch/gönnervereinigung/fotogalerien)





Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, Sponsoren, Inserenten, Gönnerinnen und Freunde des SC Holligen 94 eine wunderbare und friedliche Weihnachtszeit und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Herzlichen Dank allen für ihr Engagement zum Wohle unseres Vereins!



Wir sind auch auf Facebook:  
[www.facebook.com/Holligen94](http://www.facebook.com/Holligen94)  
Werde Fan des SC Holligen 94!



Redaktionsschluss für Cluborgan Nr. 3  
Saison 2016/2017

1. März 2017

# Besser versichert mit Zurich.

ZURICH, Generalagentur Markus von Gunten  
Roberto Campanielli, Kundenberater  
Eigerstrasse 2, 3007 Bern  
Tel. 031 378 65 65 Fax 031 378 65 66  
[roberto.campanielli@zurich.ch](mailto:roberto.campanielli@zurich.ch)

Wir sind für Sie da. **Roberto Campanielli**  
**078 866 88 58**

 **ZURICH**  
*Because change happenz.*

**P.P.**  
3116 Kirchdorf



**Mr. Pickwick Pub**  
The place where people meet